

Schweizer Spezialist für die Milchindustrie

Die Nähe zwischen der Schweiz und der Milchindustrie ist naturgemäß gegeben.

Weil in den Verarbeitungsanlagen dieses Wirtschaftszweigs Pumpen seit jeher eine wichtige Rolle spielen, nimmt es nicht wunder, dass mit der Sawa Pumpentechnik AG ein stark auf diesen Bereich spezialisierter Hersteller eidgenössischer Herkunft ist.

Bernd Neumann

Ihren Ursprung hat die immer noch in Familienbesitz befindliche, seit 1998 in Degersheim ansässige Traditionsfirma in der 1911 erfolgten Gründung einer mechanischen Werkstatt in Waldkirch durch Albert Schmidhauser sen.. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit waren seinerzeit Revisionen von Käserei- und Landwirtschaftsmaschinen. 1936 wurde eine Drehschieberpumpe zum Patent angemeldet.

Intensive Entwicklung

Der Übernahme des Betriebs durch Albert Schmidhauser jun. im Jahr 1954 schloss sich die intensive Entwicklung weiterer Eigenkon-

struktionen vorwiegend für die Milch- und Lebensmittelindustrie an. Aus der Fülle der innovativen Pumpen, Rührwerke und Käsepressen sei die selbstansaugende Pumpe des Typs HD mit Bügelverschluss erwähnt, die 1955 auf den Markt kam. 1981 wurde einhergehend mit der Umbenennung in die heutige Firmierung die schweizerische Generalvertretung für Pumpen der deutschen Hersteller Dickow und Kiesel übernommen; vor fünf Jahren auch für die Produkte von Lutz Pumpen.

Fredy Schmidhauser, der in dritter Generation seit 1987 die Geschicke von Sawa leitet und mittlerweile von seinem Sohn Ives in der Geschäftsleitung tatkräftig unterstützt wird, richtete das Unternehmen schließlich konsequent als Spezialist zum Fördern von Flüssigkeiten aus. Diverse Optimierungen der Pumpenmodelle HD und ZA hinsichtlich der Erweiterung ihrer Einsatzgebiete, der Verbesserung der Wirkungsgrade sowie der Eliminierung strömungshemmender Einflüsse dokumentieren die Innovationskraft, deren jüngste Ergebnisse die Zentrifugalpumpen der Baureihen ZAB und LE sind.

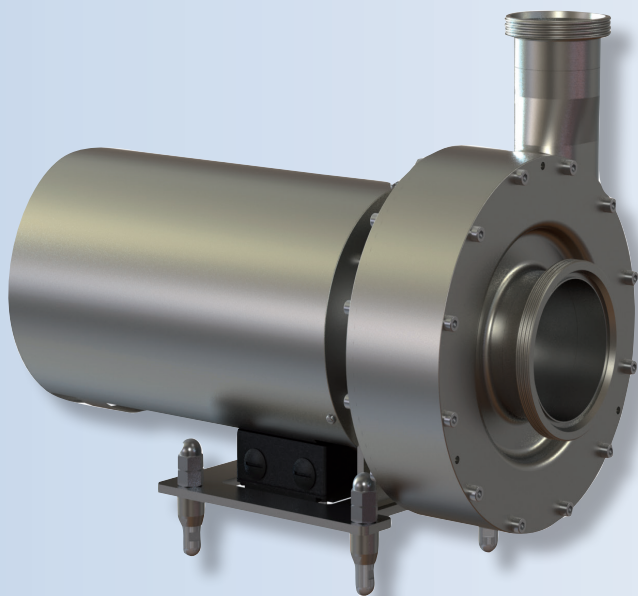
Die erstgenannte Kreiselpumpe dient aufgrund ihres nach neuesten strömungstechnischen und hygienischen Gesichtspunkten konstruierten Spezialauftrags vor allem zum schonenden und staubfreien Fördern von Hart- und Weichkäsebruch. Sie eignet sich dank ihrer robusten Bauweise aus hochwertigem Chrom-Nickel-Molybdän-Stahl 1.4435 (AISI 316L) aber auch für heißes Abwasser mit Feststoffen und für empfindliche Flüssigkeiten. Alle Produkt berührenden Teile der CIP- und SIP-fähigen ZAB sind elektroplattiert. Die maximale Viskosität des Fördermediums darf etwa 500 mPa/s und seine Temperatur bis 120 °C betragen.

Der breite, im Durchmesser vergrößerte Körper und die erweiterten Austritte bis zu NW 125 ermöglichen Fördermengen von maximal 200 m³/h. Die größtmögliche Förderhöhe ist 30 m bei 50 Hz. Die Pumpe wird über Frequenzumformer im Drehzahlbereich von 800 bis 1.500 min⁻¹ gesteuert, so dass der Betriebspunkt stets der jeweiligen Käsebruchsorte optimal angepasst wird.

Leise und effizient

Die Typbezeichnung der erstmals Mitte 2012 vorgestellten Zentrifugalpumpe LE verrät bereits zwei ihrer wesentlichen Eigenschaften: leise und energieeffizient. Die Baureihe zeichnet sich insbesondere durch eine strömungstechnisch

Zentrifugalpumpe ZAB 30 von Sawa.

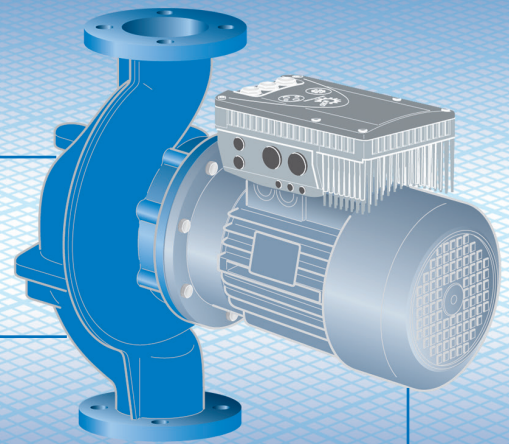


Effizient geregelte Pumpe



Universell

- Robust
- Bis IP 66
- ATEX – Zone 22 / 3D
- NORD Motoren in IE2, IE3 und IE4
- Adaptierbar auf gängige Motoren



Funktionell

- Prozess- und PI-Regler
- Variable Eingangs- und Ausgangsschnittstellen
- Diverse Bussysteme
- Kaskadierter Pumpeneinsatz (Master-Slave)
- Vielfältige Bedienoptionen

Rationell

- Effizienzsteigerung durch stufenlose Drehzahlsteuerung
- Zusätzliche Effizienzsteigerung durch Teillastoptimierung
- Schnelle, einfache Inbetriebnahme
- Kurze Lieferzeit
- Motor / Frequenzumrichter voreingestellt



Fredy Schmidhauser, geschäftsführender Inhaber der Sawa Pumpentechnik AG.

verbesserte Spiralgehäuse- und Laufradgeometrie aus und umfasst die zwei Modelle 170 und 190. Künftig werden weitere folgen. Die leistungsstärkste Version wird eine Fördermenge von bis zu 240 m³/h und eine maximale Förderhöhe von 60 m realisieren. Alle Typen sind standardmäßig mit IE 2-Motoren ausgestattet, aber auch in IE 3-Version oder auf Wunsch in IE 4 lieferbar. Um die höchstmögliche Effizienz in der Anlage zu erreichen, wird der Einsatz eines Frequenzumformers empfohlen.

Die Serie ist generell zur Förderung aller flüssigen Medien bis zu einer Viskosität von max. 500 mPas im Temperaturbereich von minus 30 °C bis plus 120 °C konzipiert. Die tot-raumfreie Konstruktion entspricht einem hygienischen Design und gewährleistet eine schnelle Reinigung der Pumpen. Daher finden sie primär Anwendung u. a. in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Im Milchbereich werden sie zum Beispiel in der Verarbeitung zu Rahm, Käse, Buttermilch oder etwa dünnflüssigem Joghurt eingesetzt und sind bekannt für die schonende Förderung. Auch die Gehäuse der LE-Baureihe sind aus Chrom-Nickel-Molybdän-Stahl 316 L mit elektropolierten Oberflächen gefertigt. Für Membran- und Ultrafiltrationsanlagen werden zudem diverse Ausführungen an Umwälzpumpen für Systemdrücke von 25 bis 100 bar angeboten. Obwohl die Milchindustrie tradi-

tionsgemäß eine wichtige Kundengruppe darstellt, hat sich die Sawa Pumpentechnik AG, die neben selbst ansaugenden Kreiselpumpen bzw. Zentrifugalpumpen ebenfalls Zahnrad-, Peripherialrad- und Tauchkreiselpumpen herstellt, längst weitere Abnehmerkreise erschlossen.

Breites Einsatzspektrum

So werden beispielsweise die chemische und kosmetische Industrie beliefert. Die Pharmabranche fragt speziell Aggregate im Sterildesign nach.

Der geschäftsführende Inhaber Fredy Schmidhauser sieht nicht nur wegen dieser Diversifizierung positiv in die Zukunft: „Das Leitbild unseres Unternehmens ist: Qualität fördert Qualität. Alleinstellungsmerkmale unserer Pumpen sind ihre Robustheit und der leise Lauf. Und zur Erreichung einer höchstmöglichen Qualität trägt sicherlich auch die Verwendung von Edelstahl-Vollmaterial in entscheidendem Maß bei.“



www.sk200e.de/pumpe

Getriebebau NORD
GmbH & Co. KG
Tel: 0 45 32 / 289-0
info@nord.com

Member of the
NORD DRIVESYSTEMS Group



DRIVESYSTEMS